



Das brauchen Sie:

- 2 x Kiefernrundstab (90 cm, Ø 2,5 cm)
- 3 x Regalbrett Leimholzplatte Fichte massiv (80 x 20 x 1,8 cm, zugeschnitten im Baumarkt)
- Holzlack 2 in 1 (Lack und Grundierung) seidenmatt
- Laser-Entfernungsmesser „Zamo“, ca. 60 Euro, sowie
- Band-Adapter für „Zamo“, ca. 20 Euro (Bosch Home & Garden)
- Linienlaser „Atino“, ca. 50 Euro (Bosch Home & Garden)
- „Projektbox Handschleifen“, ca. 20 Euro (Bosch Home & Garden)
- Holzbohrer u. Holzsenkbohrer, z. B. „Classic X-Line Bohrer und Schrauberbit-Set“, 60-tlg., ca. 33 Euro (Bosch Home & Garden)
- Gabelschlüssel (Größe 6)
- Stockschrauben (8 x 80 mm)
- 6 x Dübel (10er)
- 6 x Holzschrauben (4 x 50 mm)
- Schleifpapier
- Pinsel
- Schraubendreher Kreuzschlitz
- Stichsäge (z. B. von Bosch Home & Garden)
- Akku-Schlagbohrschrauber (z. B. von Bosch Home & Garden)
- Schutzbrille
- Arbeitshandschuhe
- Schraubzwingen

Und so geht's:

1. Die Rundstäbe ausmessen:

Für die sechs Regalkonsolen den Laser-Entfernungsmesser „Zamo“ an je einem Ende der Rundstäbe ansetzen und mit dem Maßbandadapter Abstände von je 19 cm ausmessen. Jeden Abstand mit dem Bleistift markieren.



2. Die Rundstäbe zusägen:

Die Rundstäbe nacheinander mit zwei Schraubzwingen an einer Arbeitsplatte befestigen. Das Holz jeweils an den mit Bleistift markierten Stellen mithilfe der Stichsäge durchsägen.

Das Schleifpapier knicken und an den Seiten des Schleifblocks hochklappen. Damit vorsichtig die abstehenden Spreißel an den Rundstabstücken beseitigen und die Kanten sorgfältig abrunden.



3. Löcher bohren für die Verbindung von Rundstäben und Brettern:

Den Laser-Entfernungsmesser „Zamo“ an einem Ende eines Rundstabs ansetzen und mit dem Maßbandadapter einen Abstand von 6 cm abmessen. Die Stelle mit Bleistift markieren und ein Loch bohren. Darauf achten, das Loch im rechten Winkel zu bohren. Für jeden Rundstab wiederholen.



Anschließend mit dem Senkbohrer auf einer Seite jedes Rundholzes eine Vertiefung bohren. Dadurch wird später vermieden, dass sich das Holz beim Verschrauben der Teile spaltet.

4. Rundstäbe vorbereiten:

Um die Rundstäbe an der Wand befestigen zu können, ein Loch in einen der Querschnitte jedes Rundstabs bohren.

Tipp: Dazu den jeweiligen Rundstab senkrecht auf eine Arbeitsplatte stellen und am unteren Ende gut festhalten. Darauf achten, mindestens 35 mm tief in den Rundstab zu bohren. Um sicherzugehen, ein Stück Tesafilm entsprechend um den Bohrer kleben.

Anschließend mit dem Gabelschlüssel je eine Stockschraube in die Löcher schrauben.

Dann die Rundstäbe mit Holzlack und Pinsel lackieren und gut trocknen lassen.

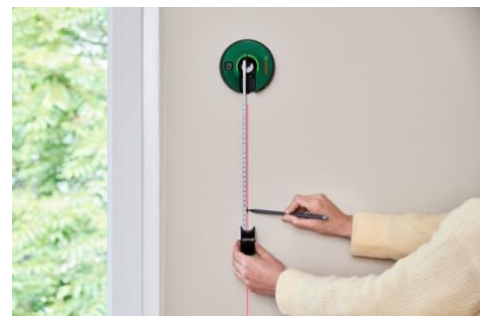


5. Die Bohrlöcher an der Wand markieren:

Für die Markierungen für die beiden Wandhalterungen für das obere Regalbrett den Linienlaser „Atino“ an der Wand fixieren, ausrichten, bis die LED grün leuchtet und mittig im Loch des Linienlasers das erste Bohrloch für die Wandhalterung markieren. Das Maßband waagrecht herausziehen und nach 50 cm, ein weiteres Bohrloch markieren.

Nun den Linienlaser senkrecht nach unten ausrichten, bis die LED-Lampe wieder grün leuchtet. Das Maßband herausziehen und nach 30 und 60 cm weitere Punkte an der Wand markieren.

Den Linienlaser von der Wand ablösen und ihn am zweiten Kreuz des oberen Brettes wieder neu ansetzen. Das Kreuz muss dazu wieder in der Mitte des Linienlasers zu sehen sein. Den Linienlaser nach unten ausrichten, bis das LED grünleuchtet und nach 30 und 60 cm die restlichen Bohrlöcher markieren.



6. Lackierte Rundstäbe auf die Stockschrauben drehen:

Mithilfe des 10 mm-Bohrers Löcher an den sechs markierten Stellen in die Wand bohren und jeweils einen Dübel darin versenken.

Sobald die Rundstäbe getrocknet sind, diese auf die Dübel drehen. Dabei darauf achten, dass das Loch mit der Senkbohrung am Ende senkrecht nach unten zeigt.



7. Die Regalbretter platzieren und festschrauben:

Das oberste Brett mittig auf zwei Rundstäben so positionieren, dass es ca. 15 cm an beiden Seiten übersteht. Das Brett befestigen, indem mit dem Akku-Schlagbohrer je eine Schraube von unten durch die beiden Rundstäbe gedreht wird. Mit den beiden anderen Regalböden identisch fortfahren – von oben nach unten.



Die Regale zum Schluss nach Belieben dekorieren.